



## Sankt Servatius Katholisch in Siegburg

Die wöchentlichen Pfarrnachrichten **miteinander**  
Besondere Ausgabe für den 18./19. April 2020

Liebe Gemeinde,

der Eröffnungsvers zur Messe am 2. Ostersonntag lautet: „Wie neugeborene Kinder verlangt nach der unverfälschten Milch des Wortes, damit Ihr durch sie heranwachst und das Heil erlangt. Halleluja.“

Es heißt nicht Kind, sondern Kinder, weil wir durch die Taufe zu einer Gemeinschaft geworden sind, die Jesu Botschaft kennt und sich in seinem Auftrag senden lässt, die Liebe zu leben.

Das ist schon anspruchsvoll genug, aber wir machen uns oft miteinander Probleme: Wir verweigern einander gerne die Gemeinschaft, wir werten andere und ihr Verhalten ab, um uns selbst zum wahren Freund Jesu zu erheben.

Jesus macht es anders: er nimmt den Zweifel des Thomas ernst. Er nimmt seinen Wunsch ernst und erfüllt ihn, er erscheint auch ihm und bietet ihm seine Wunden an, damit er auch fühlen kann, dass Jesus auferstanden ist.

Das LASSEN ist meiner Meinung nach an diesem Sonntag das Zauberwort und der Impuls für unser Leben in der Gemeinschaft der Glaubenden: den anderen sein- lassen, wie er ist; meine negative Bewertung weg- lassen; die Bedürfnisse anderer zu- lassen und erfüllen; andere nahe an mich heran- lassen (geht auch ohne körperlichen Kontakt in dieser Coronakrise) und meine Gemeinschaft ohne Bedingungen zu- lassen... unser Glaube wächst heran, wenn wir auch in Krisenzeiten, an ein gutes Ausgehen glauben, wenn wir akzeptieren, dass das Heil zwar schon jetzt da ist, aber nur bruchstückhaft, dass der Weg dorthin, das Zuwachsen nur durch die Wunden geschieht... dass Gemeinschaft nur durch Zurücknahme meiner Person und gleichzeitig die Hingabe meiner Person, aber niemals durch das absolute „Ich zuerst“ entstehen kann.

Wachsen wir aufeinander zu – trotz Kontaktverbot, trotz Ansteckungsangst können wir uns Geschwister nennen, die im Glauben Gemeinschaft erfahren und über Jesus miteinander verbunden sind.

Ihre Carmen Kremser, Gemeindereferentin

### Folgende Seelsorger sind für Sie da:

Pfarrer Karl-Heinz Wahlen	022 41 / 971 84 36
Kaplan Joaquim Wendland	022 41 / 169 77 12
Kaplan Thorsten Kluck	0171 / 564 33 21
Kaplan P. Shaji Panakkal	0176 / 24 16 14 44
Diakon Dr. Marc Kerling	0178 / 838 2095
Diakon Gert Scholand	022 41 / 38 11 01
Gemeindereferentin Carmen Kremser	022 41 / 97 57 67
Karmeliten Patres, Michaelsberg	0179 / 271 01 71
Pfarrer Ottfried Wallau	022 41/18 72 45
Br. Dominikus Seeberg CFA (Subsidiar)	022 41 / 389308

pfarrbuero@servatius-siegburg.de
pejdaniel@yahoo.com.br
thorsten.kluck@t-online.de
shaji.panakalocd@yahoo.com
marc.kerling@erzbistum-koeln.de
carmen.kremser@erzbistum-koeln.de
info@karmel-michaelsberg.de
Krankenhauspfarrer, HELIOS Klinikum Haus zur Mühlen, Alexianerallee 1

#### Pastoralbüro:

Mühlenstraße 6  
Tel.: 971 69-0  
Fax: 971 69-29  
pfarrbuero@servatius-siegburg.de

Das Pastoralbüro ist wieder mit einer Sekretärin besetzt.

Es findet kein Publikumsverkehr statt!  
In dringenden Fällen ist eine Terminabsprache per Mail oder Telefon möglich.

#### Kontaktbüro St. Dreifaltigkeit:

Jakobstraße 14 (Wolsdorf)  
Telefon: 0162-5985746

Das Kontaktbüro ist bis auf weiteres geschlossen.

#### Kontaktbüro St. M. Empfängnis:

Kaldauer Straße 21 (Stallberg)  
Tel.: 14 86 67  
Fax: 14 86 68

Das Kontaktbüro ist bis auf weiteres geschlossen.

#### Vorstand des Pfarrgemeinderates

pfarrgemeinderat@servatius-siegburg.de

#### Kirchenvorstand

kirchenvorstand@servatius-siegburg.de

#### Notruf für Krankensalbung

0152/21 69 79 81



Aktuelle Infos auf [www.servatius-siegburg.de](http://www.servatius-siegburg.de),  
der Internetseite unserer Gemeinde.  
Einfach mit dem Handy diesen Code einscannen  
und Sie landen direkt auf unserer Homepage.

## Lichtblicke, Hoffnungsschimmer und Balsam für die Seele

Zwei Gedichte, von **Pastor Wahlen** mit folgenden Worten fürs *miteinander* eingesandt: „... die meines Erachtens gut zusammenpassen. Das eine ist die berühmte *Ode An die Freude* und das andere *Das karge Begräbnis des vielgerühmten Poeten*. Es passt gut in die heutige Zeit, auf der einen Seite die Freude nicht verlieren und auf der anderen Seite die stillen Begräbnisse auf den Friedhöfen.“

An die Freude

Freude heißt die starke Feder  
In der ewigen Natur.  
Freude, Freude treibt die Räder  
In der großen Weltenuhr.  
Blumen lockt sie aus den Keimen,  
Sonne aus dem Firmament,  
Sphären rollt sie in den Räumen  
Die des Sehers Rohr nicht kennt.

Friedrich Schiller 1759-1805

Schillers Bestattung

Ein ärmlich düster brennend Fackelpaar, das Sturm  
Und Regen jeden Augenblick zu löschen droht.  
Ein flatternd Bahrtuch. Ein gemeiner Tannensarg  
Mit keinem Kranz, dem kargsten nicht, und kein Geleit!  
Als brächte eilig einen Frevel man zu Grab.  
Die Träger hasteten. Ein Unbekannter nur,  
Von eines weiten Mantels kühnem Schwung umweht,  
Schritt dieser Bahn nach. Der Menschheit Genius wars.

Conrad Ferdinand Meyer 1825-1898

Zwei von **Diakon Scholand** eingereichte Gebete –  
dieses hier vom bedeutenden Theologen P. Karl Rahner SJ (1904-1984):

Komm, Geist, Geist des Vaters und des Sohnes.  
Komm, Geist der Liebe, Geist der Kindschaft, Geist des Friedens,  
der Zuversicht, der Kraft und der heiligen Freude.  
Komm, Du geheimer Jubel in den Tränen der Welt.  
Komm, Du siegreiches Leben im Tod der Erde.  
Komm, Du Vater der Armen, Du Beistand der Bedrängten.  
Komm, Du Licht der ewigen Wahrheit.  
Komm, Du Liebe, die in unsere Herzen ausgegossen ist.  
Dich lieben wir, weil Du die Liebe selber bist.  
In Dir haben wir Gott zum Vater, weil Du in uns rufst:  
Abba, lieber Vater.  
Wir danken Dir, Du Lebendigmacher, Du Heiliger Geist.  
Bleib bei uns.  
Verlaß uns nicht.  
Nicht im bitteren Kampf des Lebens.  
Und nicht am Ende, wo uns alles verläßt.  
„Veni, Sancte Spiritus.“

Und folgendes Gebet des Schweizer reformierten Pfarrers, Schriftstellers und Pädagogen Jeremias Gotthelf (Albert Bitzium 1797-1854):

Herr, unser Gott,  
du hast unzählige stille Wege,  
auf denen du möglich machst,  
was unmöglich scheint.  
Gestern war noch nichts sichtbar,  
heute nicht viel,  
aber morgen steht es vollendet da,  
und erst gewahren wir, rückblickend,  
wie du unmerklich schufst,  
was wir unter großem Lärm  
nicht zustande gebracht haben.

## Aktuelle Informationen

➔ Generalvikar Dr. Markus Hoffmann zu den aktuellen Gesprächsergebnissen zur Corona-Pandemie:  
„Ich kann Ihnen versichern, dass wir... darauf hinwirken, dass bei Lockerungen der Corona-Maßnahmen auch öffentliche Gottesdienste unter Beachtung der Hygieneregulungen zur Reduzierung des Ansteckungsrisikos wieder möglich sein werden.“ Er versprach, die Gemeinden „umgehend aktiv von hier aus (zu) informieren. Bis dahin müssen die bisher geltenden Vorgehensweisen leider aufrecht erhalten werden.“

➔ Folgende Öffnungszeit für die Kirche St. Hedwig wurde ergänzt:  
Sonntags von 17:30 - 19:00 Uhr (mit Taizé-Musik)

Die immer aktuellen Öffnungszeiten all unserer Kirchen finden Sie in den Schaukästen vor den Kirchen ausgehängt, in den Kirchen selbst als Handzettel ausgelegt und auf der Homepage der Gemeinde.

➔ **NEU auf unserem YouTube-Kanal:** „Videobotschaft an alle Kommunionkinder Siegburgs“

Der Sonntag nach Ostern ist der *Weißer Sonntag* – traditionell der Tag der Erstkommunion – in diesem Jahr aber mussten diese Feiern verschoben werden. Die Katechet(inn)en und das EKO-Organisations-Team wenden sich mit einer Videobotschaft an alle Erstkommunionkinder Siegburgs, um die Kinder an diesem Tag trotzdem die Weggemeinschaft spüren zu lassen und ihnen Trost zu spenden.

**Wann?** Sonntag, 19.4. um 9.30 Uhr, Stichwort „St. Servatius Siegburg“

## Aus unserer Gemeinde verstarben



Florentine Gonnermann, Hedwig Kessel, Gertrud Steinmann

**Herr, schenke ihnen die ewige Ruhe. Das ewige Licht leuchte ihnen.  
Lass sie leben in Deiner Herrlichkeit. Amen**